



KUNST

Tapetenträume

Der New Yorker Rob Wynne bei Open Art in München

Ob Wunschträume oder schlaflose Nächte: Der Künstler Rob Wynne verarbeitet seine Traumerlebnisse zu symbolhaft schönen Räumen: Auf seiner Bettwäsche ringeln sich schwarze

Schlangen, auf den Wänden glotzen Hunderte von Augen oder flattern bunte Schmetterlinge. Darauf hängt der 47-jährige New Yorker Bilder in bestickte Filzrahmen: Pflanzenstudien und auch erotische Grafiken aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Die schlafwandlerische Kunst kann man bei der Münchner Open Art 97 ab 12.9. in der Galerie Oliver Schweden besichtigen. An diesem Wochenende werden Kunstfreunde zu 70 weiteren Vernissagen gebeten. ■



RAUMKUNSTWERKE von der Rolle: Der New Yorker Künstler Rob Wynne druckt Traumsymbole auf Tapeten



Foto: Holly Solomon Gallery (2)